

BIST DU SICHER?

Ein Jahr 7. Oktober: Stimmen der Resilienz und Zerrissenheit

Ein Jahr nach dem 7. Oktober laden wir euch ein, Solidarität zu erleben und über unsere Verletzungen zu sprechen. Ein geschützten Rahmen frei von Kontroversen und offen für Reflexionen und Verarbeitung. Den passenden Ort dafür finden wir im C.F. Meyer-Haus an der Alten Landstrasse 170 in Kilchberg.

Erbaut 1785 als Rebbauerngut, gelangte das Haus Ende des 19. Jahrhunderts in den Besitz des Dichters Conrad Ferdinand Meyer und wurde 1943 nach dem Tod seiner Tochter von der Gemeinde Kilchberg erworben. Im Erdgeschoss befanden sich das Dichtezimmer und die ortsgeschichtliche Sammlung, in den oberen Stockwerken Pfarr- und Privatwohnung. Mit der Renovation in 2008 wurde das Haus in ein Museum und Begegnungszentrum umgestaltet.

Ein Zimmer im Haus ist auch der Familie Mann gewidmet. Thomas Mann, der Gegner der Nationalsozialisten, fand bereits 1933 in der Schweiz Zuflucht. In den vierziger Jahren verbrachte er in Kilchberg Zeit und feierte hier seinen 80. Geburtstag. Auch wenn er seine homosexuellen Neigungen erst spät auslebte, beschrieb er sie ausführlich in seinen Tagebüchern, was ihn als queere Figur unserer Zeit auszeichnet – ein Mensch, der sich bei uns sicher wohlfühlen würde.

In seinen Tagebüchern schrieb er 1944: *“Die Erinnerung, dass man nicht allein auf der Welt [ist], immer unangenehm.“* Heute wollen wir das Gegenteil beweisen. Lasst uns gemeinsam an einem Ort Unterstützung und Austausch erleben!

Ablauf

15:00 Uhr Abfahrt des Schiffs am Bürkliplatz

16:00 Uhr Ankunft Kilchberg

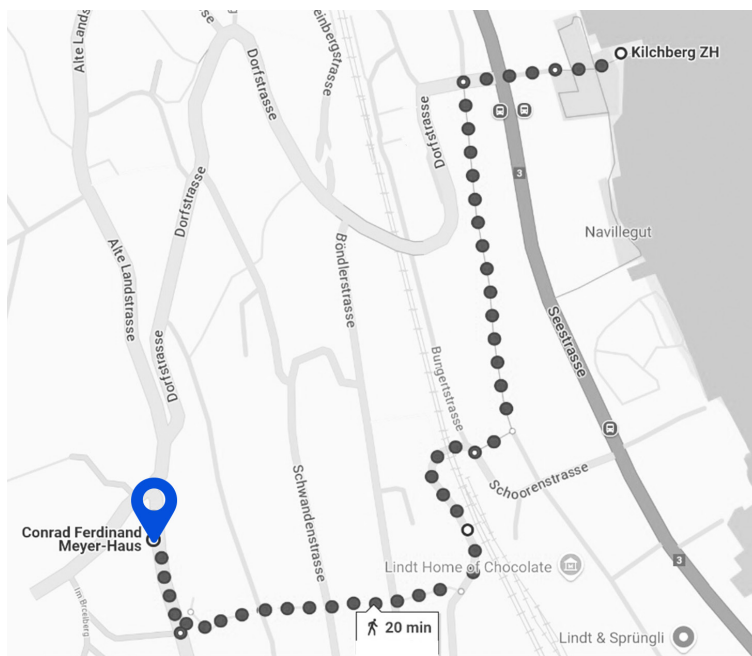
16:30 Uhr Beginn der Gesprächsrunde im C.F. Meyer-Haus

18:30 Uhr Apéro

Die Veranstaltung findet statt im Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus. Scanne den QR-Code oder verwende die Karte unten:



C.F. Meyer-Haus
Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg



MAISON DU FUTUR

TSÜRi

FEMINISTISCH*KOMPLEX
für universelle solidarität

Interreg
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union


und Partnerstaaten